FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

September 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Der Geist seiner Kirchen machte H.
Gantzing mit Noot Exod. 6.
23, 24. Liebe Gemeinde
Amen!

Nachmittags
H. Müller zum Text: 1. Cor.
2. 7, 8. Wie wir Gottes
Weisheit Gottes
Geheimniß
Der Rath Gottes von unser
Seligkeit.
1. Der Grund d. Unseligkeit
seiner; Gottes Vorsatz
nach der Seligkeit.
2. Der gleichwohl
Einwurf von d. Unseligkeit
entgegen stehe, und
Glaubens gemacht.

Monday - 30. Aug.
H. Prof. Francke mit seiner Liebe
sehr vergnügt, wie man mich auf
Holland. Bey einem illus.

Dienstag. 31. Aug.
Separation aus d. Stadt gefeiert
Text: 2. 3. v. 16, 17. Wurde
vorbeyge[illegible] Die Göttl.
Amasonen
Liebe

Bußtag.
Mittwoch. 1. Sept.
Vormittags die 3. Cl. gefeiert
H. Wette gevariret
Text: 5. 6, 7, 8, 9. Sie
Gleichniß aus Kindl. Spielen
Die Reinigung von Sun Sünd
Aufbau.
1. Die Gelahrtheit des Sündenfalls.
2. Die Gelahrtheit des Menschl. Sünden
Reinigung
3. Ein wahres u. Gott Gefallen.
Jesus bedacht die Reinigung d. Menschl.
Geschl. i. C.

Dom: XV: Trin:

Sonntag. 5. Septbr.

Früh in d. Pfarr: gerichts Kirchen
Predigt: H. Franke
Die Abrede von d. seelig:
1. die Abrede v. 25–34.
2. rechte Ruhe. v. 33–34.
3. die Mittel dazu gebraucht
H. Müller Sen: Pfar:
Die 3mal 4: 34ten Versammlung der Kinder Gottes in d. Bürgerschaft
Rom: 16. 17.
in d. Mittags Kirche H.
Freitags Predigt.
Die Beobachtung des wahren Nothwendigen
1. d. Sache
2. des wahren Nothwendigen
3. d. Mittel zur Beobachtung des Nothwendigen.

Nachmittags in d. Schloßkirche.
H. Achilles Text:
Col: 2. v. 6. 7. wie ihr
nun angenommen habt den
Jesum Christum

Montag. 6. Septbr.

2–3. H. Pastorius die Lectionen für uns gehalten in d. W. ct. Ad. infirm. Corporis.
4–5. H. Pastorius die Lectionen in d. ic. C. gehalten
Heute abend d. Sub: in H. Pastorius K. ist
Dan. zum Bei d. Begräbniß gesungen, d. Schoum Lied, ist
Anfang d. Christenlehre

Dienstag: 7. Septbr.

Mittwoch. 8. Septbr.

gab H. Senters Sohn von 6. jahr, so gestorben, dem grabe Geleit tray.

Hr. ist H. Jordan auf Jerichau gereist bei seine Eltern, es ist H. Parkhisig bedacht, immer mit hier zu leben.

NB. H. Jordan kömt nach Oberstorff bei s. Joachim von Solms sein Cabinet zu visiren.

Zu seiner Gattin in welcher er so viel, denn sie ihm in Traub, über, hat sie, er müsse doch mit ihr gehen, wolte gern mit ihm allein seyn, so kan da geschehen sie in die Chaise, wie er sie kommt, sitzt da nach 8. Tage fang an alle, in sey, weil sie sonst Sachen von ihr seit wolte, so wolt sie ihm alles abbitten im Namen Jesu, womit sie ihn ~~[illegible]~~ belang, jesus, sie hätte in Vielen Dingen, sie H. Jordan hätte gar Sinn, sie wüste ja wol, er hätte Sachen, so wüste ja wol, er hätte sie auf sein Bett gefallen, darauff sah sie es ihm gefallen, worin sie ihm ja nicht gehorcht, hiermit ist H. Jordan mit s. Tochter mit den Kinn wieder gefallen, sah die Tochter freilich gebittet, es alles abgebeten.

Die Kinder mit s. Weib sie haben mir auf s. Lager sich stück, Hebr. 10. 38. wie lach, s. Cap. 99 s. gerechte wird sein glauben leben.

H. Parkhisig geht in Kirchen eodem Cap. V. 35. verwerfet einen Vertrauen so treu, welches

Donnerstag. 9. Septbr.

bei H. Pastor Hirschmidt gewesen, mir 4 Taler geben, mitbringt das Stück im Nüßhause.

Freytag. 10. Septbr.

Donnerstag 11. Septbr.

Die Eingesteuerten hat der Hr. Graf Herr, Schmidt gehalten.
Von 5–7. war er mit in unserer Betstunde, da gab ein lieblicher Sein, wenig zu einigen Hr. Schlicht von Gadenstedt besuchte uns.

Sonntag. 12. Septbr.
XVI. Trinit.

Reisete ich mit Hr. Pastorin nach Meschede, da unser Hr. Schlicht nach Hr. Leutenberger
Der Gadenstedt ist mit uns zu Tische, Sehr, wir fanden Hr. Philippi, er stellete es Ev. Ein
4. Dinge [illegible] unsaubrigkeit des Bösen Geistes.
1. Grimmigkeit der Sterblichkeit.
2. Wer Betrübniß der Sünde.
3. Gleichgültigkeit der Kraft Christi.
4. Verhärtung des

Nicht der Mühe Seele vor mittags predigte Hr. Möller.
Die Auferweckung des Todes Lazarus ist Nach.
1. Der Gott, wo er Ja, auferweckt.
2. Der Tod, da er auferweckt.
3. Wer Ja, das Betrüg.
4. Wer Jahre gerechnet.
5. Wer Jemand er Gelegen ist.

Auf mittags.
Hr. Möller. es Gispolä.
Es Kasten der gläubig zu Gott.
1. Wie Jesus gerufen.
2. Wer die gläubig dazu verhilft u. loos soll.

Montag. 13. Septbr.

Dienstag. 14. Septbr.

Heut Abend habe dem 1. Mahl Especiell über Nicht es C. 9. Sehen: v. 5. Lobet es Hr. gnädig Gott von Ewigkeit, zu Ewigkeit.

Mittwoch 15. Septbr.

Hr. Prof. Henschmidt d. Singen
stunde gehalten.

Donnerstag 16. Septbr.

Heut hat Hr. Parthey von 9-10.
Vormittags abstinent gemacht in d.
i. cl: a Merodie von 2-3.
in d. W. Cl: welche stunde ich sonst
informiren müßte, habe ich sie ihm
überlassen. Nimmt auf die stunde
da für mich in d. iii. cl:
von 5-6.

Sonnabend 18. Septbr.

2-3. hat Hr. Parthey für
mich informirt, ich war auf Befehl
der er mir die Tage vorher
ertheilt, gut mit auf Stunde
Stunde. Lod. 12. 9. Jos.
1. 5-9. 2. Chron. 15.
7. Act. 20. 32. Hebr.
6-10. 1. Cor. 15. 58.
Den Kindern gab er d. Stelle
Baruch. 4. 19-23.
Diese hier sie sich Kinder
in d. iii cl. 4-5. Stunde
mitgetheilt von Hr. Tellner.

Was unsere Wassersteuer sein soll
am Sonntage. Gottes Sohn
Gottes wurde hier, verlasse die Welt
Heiligen Erbe u. d. Hof.
wenn unsere Kleider woran sie sieht
soll wie ihr im Himmel leben.

Dom: XVII. Trinit.

Sonntag. 19. Sept.

Tractat. Der Weg zur
Demuthe.

Lied v. Mägdl. paul gerhar.

in d. Separation gemeis
H. Franke e. Evang:

i. Die Cur des Nasenblutes
v. i – 6.
a. gelegenheit die d. Ehre zu
gebrauchen
b. Cur an sich selbst.
c. Wahrheit d. Lehre dieser Cur.

ii. Abmahnung von d. Hoffart.
a. Ursachen d. Hoffart.
b. Schädlichkeit d. Hoffart an sich selbst.
Da Mensch, die durch seine Hoffart
fallen in die grösten Sünden.
David, Ps: 10. 8. 9. Ps: 17.
6. – 12. d. Satan lauert
auf, Luc: 22. 31. d. Satanas,
die Sünde lauret, Gen: 4.
wo soll in ihr ruhen Sünd. Math.
26. Luc. 1. 2. Satan.

H. Möller.

e. Ev:

1. Die Sanftmuth Christi
Lage wenn er stets wieder
zu seine Jünger. Charakter.

2. Die Demuth Chr.
Dan: 9. 20

Nachmittag. wenn
H. Pastor Hessy abgeh.

Text: i. Joh: 2. 24.
und nur Niedler, bleibt
bei Ihr.

Eine Lieb: Aufmunterung zum
bleiben bei Jesu.
1. wer aufmunterst
2. wie er aufmunterst
3. warum er aufmunterst.

an die unbekehrten Kinder.
1. Cor. 16. 22.
an die frommen Kinder.
Röm. 1. 16. Eph. 6. 24.
an die unartigen Kinder.
Joh. 14. 9. Ich will euch ein Vater
Jer. 31. 15.
an die gottl. Kinder in s. Weisd.
Jes. 49. 3, 4.
an die Lehrer, Beichtkinder.
1. Joh. 2. 12.
an die Praeceptores.
Eph. 6. 5, 6. 2. Chron. 15.
7. 1. Cor. 4. 58. Heb. 6. 10.
Jos. 1. 5.
Er schloß
Act. 20. ~ befahl euch
Gott, Hebr. 13. 20.
Hl. Möller gab ein Kranz.
Apoc. 3. 11. Siehe, ich komme bald,
halte, was Du
auf d. Hl. Möllers Rand
hast, an Job. 12. 18.
Dein Gott hat so befohlen,
daß ich bei mir gelassen bin, der ich
bin, s. Durch.

Montag. 20. Septbr.
heut habe Dich die Gnade
Gottes zum 6. mal für die
Parochie die Catechismus Kinder
angefangen. Gott segne es, daß durch
Christum.

Dienstag. 21. Septbr.

Mittwoch. 22 Septbr.
heut ist der Hl. Parochie
von Hallen nach Braunschweig
gezogen. Gott leite es.
segne ihn Dich ferner
Gnad. Es convenirt dem i. nach Ein
Wiedl. Buchstab, nämlich V.
Ad. de Christo.

Domin: XVIII. Trin.

Donnerstag. 26. Septbr.

Zu St. Magdt. Paul Vormittag
Epist: Hl. Müller an:

Zwo Hauptstücke d. Christ. Religion.

1. Liebe.
2. Glaube. wie nennt sie David

Nachmittags Hl. Witte.

Text: Joh: 1. 41.

Andreas fand zuerst seinen Bruder
Messias funde

1. Wir haben den Messiam gefunden: da in so vielen Sünden in
(2. wenn ihr einen Priester
res findet, wenn sie selbst ein
ehr führen.

2. Wir haben auch den jetzt funden
Wir haben den Messiam
so sagt er, ist doch nur einer
nicht jetzo jetzo Zeit noch

Vermahnung. Du Herr Jesum

noch so gesäuft, u. gesäuft hat.
2. Die ist gesäuft hat, ist [illegible]
3. Bey die ich ist bisgest.
Carl: 3. i,

Die Ergangen Nacht zur Mory Dis, traum gehabt. Mit Dunst, als läge ich Seel. H. Ehe in seel. Verfahren Sie in Sarck u. Leis tod, ich sahe ihn an, war weiß angezogen, Gesicht, lag auff d. rechten Seite, mein Vater sagt: Sie schläft, H. Francke stand in d. mitt des Sarges. H. Ehe wurde lebendig, richtete sich in die höhe u. lag mir auff d. rechten Seite so belig, ich ging zur, mein Vater folgete mir. H. Francke gieng auf zur Seite u. hielt Carl Stol um. Hierauff erwachte ich auff.

Monatag: 27. Sept.

H. Francke ist seel. verfahren ist auf Jüterbog gereiset.

Dienstag. 28. Sept.

N. brief H. von H. Pastor Bröm

FEST: MICHAEL

Mittwoch. 29. Sept.

Vormittags mit d. Mägdt. Saal Spon. H. Eckard zu N.
3 Fuhr gen Xsel. Kleist
1. 3 alten Rind.
2. 5 d. Kuhe.
3. Alter gen Bis u. Fohlen.

Nachmittags habe ich gepred. über Hebr. 10. 19. 20. 21. 22.

a. Hebr. in v. ist

Sind [illegible] tempel [illegible] dienst

3. Andt. d. Dienst d. h. tempel.

1. die Diener, die dienen

2. die jenige, denen sie dienen

1. die Diener, die Engel, desselben

(α) reine Herze.

(β) reine Frau. d. Geistes. Heiligen Geist, Gottes Söhne, Hochstandhafte.

II. die jenige, denen sie dienen

1. Gott.

(α) mit Leib u. Seele.

(β) [illegible]

dienen [illegible] d. Hr. Jesu.

2. Mensch.

(α. mit Lehren.

predigen über die

[illegible]

(β mit [illegible] u. Thaten.

(γ. mit Gebet.

(δ. mit Brüder.

(ε. in [illegible]

Lehre. die große Freude

[illegible] u. [illegible] Bottes zu [illegible]

[illegible] d. h. tempel

zu [illegible] des Bottes-d.

d. tempel [illegible] auf der

[illegible] glaubig. [illegible] gion.

H. Wagner in [illegible] Epistel. [illegible] d. [illegible] d. [illegible] d. [illegible]

3. die mittel. [illegible] Text. Hebr.

H. M. Meare in [illegible] d. [illegible] d. [illegible] d. h. tempel.

Donnerstag. 30. Sept.

H. Erhard ist mit d. [illegible] dimittiert worden, weil er in d. [illegible] und gegen [illegible] d. H. [illegible] conference vgl. S. 54 b

heute bin ich nach Hause gegangen, habe die Stelle über H. Jöllenbeck seine Stelle, in Corn. Liberalis H. Hl. Müller stehen soll. Gott segne uns Dich Jesum

Freitag. 1. October.